

BRIXEN / Kunst

Die fabelhafte Welt der „Lilys“

Die Brixnerin Erna Valentini kreiert in ihrem Wohnatelier Kunstwerke aus Pappmachè

Brixen – Der Vergleich mit der Hauptfigur aus dem Film „Die fabelhafte Welt der Amelie“ schmeichelt der Frau mit den braunen Rehaugen, denn wie bei Amelie dreht sich auch bei Erna Valentini alles im Leben um ihr Anderssein als Künstlerin.

Von Irene Dejaco (ire)

„Künstler müssen anders sein, sonst sind sie keine echten Künstler“, meint die Kunstschaffende sanft, aber bestimmt. Sie ist überzeugt, dass Künstler besonders stark von einer spirituellen Kraft durchdrungen sind, so dass schöpferisches Tun ein vorbestimmter Weg ist, dem zu folgen man schlichtweg gezwungen sei.

Seit wenigen Jahren erst trifft man Erna Valentini in der Brixner Industriezone in ihrem Wohnatelier an, wo sie sich nach langen Auslandsjahren „vorläufig endgültig“ niedergelassen hat.

Die braungelockte Mittvierzigerin verbrachte nur die ersten 19 Lebensjahre in Brixen. Sie besuchte eine Ausbildung zur Kosmetikerin, wohl um einen bodenständigen Beruf auszuüben, der trotzdem Raum für Kreativität und Gestaltungsfreiheit ließ.

In München belegte das junge Mädchen außerdem einen Lehrgang zur Maskenbildnerin. Dieses besondere Talent konnte die begabte, junge Frau nunmehr bei zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen einsetzen, und sie lernte einige der bedeutendsten Film und Fernsehregisseure kennen. Ihr unsterker Geist trieb sie in den folgenden Jahren von München bis Rom und nach Südtirol zurück, wo sie eine Zeitlang bei mehreren



Besondere Lieblinge der Künstlerin Erna Valentini sind die „Lilys“, die Maskottchen oder Schutzengelchen für liebe Menschen.
Foto: „D“/ire

Theaterbühnen engagiert war.

Vertrauend auf ihre innere Stimme brach Erna bald wieder ihre Zelte in der Heimat ab und übersiedelte nach Spanien. Dort konnte sie in einem ihrer kongenialen Umfeld – teilweise in einem Tipi – auf ihrem spirituellen Pfad wandeln und auf Visionssuche gehen. Sie ist seit jeher felsenfest überzeugt, dass „wir Menschen nicht Erdwesen sind, die spirituelle Erfahrungen sammeln, sondern umgekehrt“, sagt die Künstlerin wörtlich.

Während dieser Zeit in Spanien vollzieht sich auch der Wandel von der Maskenbildnerin zur Künstlerin. Sie kehrt zurück nach Südtirol, knüpft wieder enge Bande zur Familie,

kann ihren Vater auf seinem letzten Weg begleiten.

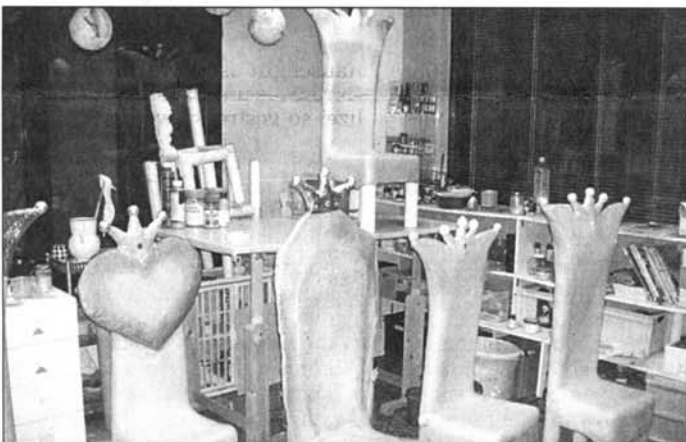
Sie befasst sich heute intensiv mit dem Material Pappmachè. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind für Valentini schier unerschöpflich. Ihre Werke umfassen Masken, Figuren, Phantasiegebilde und Dekorationsgegenstände und sogar stabile Möbel.

„Es braucht sehr viele Arbeitsstunden, um die vielen Schichten Papier auf die Form zu legen, und eine gute Portion Geduld bis ein Kunstwerk vollendet ist“, unterstreicht die Vollblutkünstlerin.

Zu den zauberhaften Fabelwesen, an denen Erna besonders hängt, zählen die „Lilys“, zarte Gebilde mit Flügeln, die als Maskottchen oder

Schutzengelchen für liebe Menschen gedacht sind. Seit einiger Zeit arbeitet die motivierte Künstlerin am Projekt „Geburtstagsthron“. Sie spricht vor allem Kindergärten an, die mit dem prachtvollen Thron den Kleinsten eine gelungene Überraschung zum Geburtstagsfest bereiten. Kinder lieben Ernas Kreationen, verbirgt sich doch so manches Geheimnis in der Bauchlade eines Dschungeltiers.

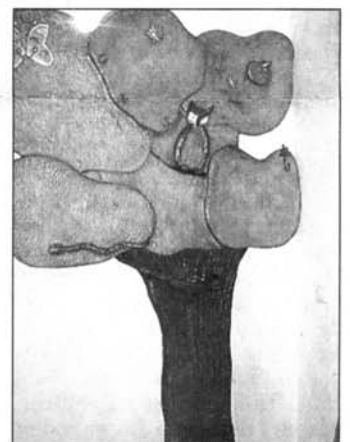
Trotz mancher Höhen und Tiefen zelebriert Erna Valentini ihr Leben mit einer gewissen Leichtigkeit und einer bedingungslosen Hingabe. Sie glaubt fest an das Gute im Menschen, ganz wie „Amelie“ in ihrem Lieblingsfilm.



Die Auswahl an Geburtstagsthronen für Kinder ist im Atelier von Valentini groß. Vor allem Kindergärten kaufen einen Thron für das Geburtstagskind bei Feiern.
Foto: „D“/ire



Diese niedlichen Giraffen dienen als Möbel für Kinder.
Foto: „D“/ire



Diese individuelle Garderobe ist für Kinder gedacht.
Foto: „D“/ire